

# 20 Jahre im Dienst der Schwachen

**Markus Plüss** hat das Schweizerische Arbeiterhilfswerk (SAH) Schaffhausen verlassen.

Nach beinahe 20-jähriger Tätigkeit hat Markus Plüss als Geschäftsleiter das SAH Schaffhausen verlassen und eine neue Aufgabe übernommen. Im Zeichen der Kantonalisierung des Asylverfahrens hatte ihn das Schweizerische Arbeiterhilfswerk 1987 berufen und ihm die Aufgabe der Koordination der Hilfswerkvertretung im Asylverfahren im Kanton Schaffhausen übertragen. Damit war der Grundstein für die Tätigkeit des SAH im Kanton Schaffhausen gelegt. Unter seiner Leitung ist das SAH in Schaffhausen stetig gewachsen. Anfänglich umfasste die Dienststelle vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein Projekt. Heute sind es über 70 Mitarbeitende, die in 13 Projekten oder Betrieben mitarbeiten.

Die Menschenrechtsarbeit in der Türkei lag ihm sehr am Herzen. 1995 übertrug ihm das SAH die Projektleitung des Folterrehabilitationszentrums TOHAV in Istanbul. Das Projekt entstand auf Grund der zahl-

reichen Kontakte mit kurdischen Flüchtlingen im Rahmen des Asylverfahrens. Das SAH wollte vor Ort präventiv wirken und ein Zeichen im Sinne der Menschenrechtsarbeit setzen. Für Markus Plüss begann damit eine höchst interessante, intensive aber auch gefährliche Zeit. Der Aufbau des Folterrehabilitationszentrums war mit verschiedensten Unannehmlichkeiten verbunden, musste doch zu jeder Zeit mit Übergriffen gegen Menschenrechtsaktivisten seitens des türkischen Staates gerechnet werden.

Mit der Übernahme der Projektleitung war auch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Eidgenössischen Departement für Auswärtige Angelegenheiten und der UNO verbunden, welche die Projekte unterstützen. 1999 übernahm Markus Plüss in der Türkei mit der Leitung des «Rechtshilfeprojektes für vergewaltigte und sexuell misshandelte Frauen in Polizeihaft» ein weiteres Projekt. Heute befinden sich sowohl TOHAV als auch das Frauenprojekt in Istanbul unter demselben Dach. Beide Projekte gehören mittlerweile zu den wichtigen Menschenrechtsorganisationen in der Türkei. Im März 2006 war für Markus Plüss die Aufgabe in der Türkei erfüllt, nachdem

er die Projekte nach und nach in die Selbständigkeit geführt hatte.

Nach und nach sind in Schaffhausen unter seiner Leitung neue Projekte entwickelt worden, welche auch über die Region Schaffhausen hinaus nachwirken und bei Bund und Kanton Anerkennung finden. Seine fachlichen Kenntnisse im Migrationsbereich konnte er in verschiedensten Gremien auf Bundesebene einsetzen, oder er wurde als Experte beigezogen.

Unter seiner Ägide wurde der jährlich stattfindende Flüchtlingstag zu einem Grossanlass auf der Eventagenda in Schaffhausen. Mit den Integrationsprojekten Co-Opera und DERMAN wird in der Region ein wichtiger Beitrag zu Gunsten von Migrantinnen und Migranten geleistet, die auf Grund ihrer speziellen Situation wenig privilegiert sind. 2003 initiierte Markus Plüss mit dem Qualifizierungsprogramm BOA für junge Erwerbslose ein weiteres wichtiges Projekt. BOA konnte seither zahlreiche Jugendliche erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt eingliedern. Heute umfasst das SAH Schaffhausen 13 Projekte oder Betriebe in den Bereichen Bildung, Weiterbildung, Integration von Migrantinnen und Migranten, Qualifizierungspro-

gramm für junge Erwerbslose, Rechtsberatung, Interkulturelle Vermittlung, Beratung in interkulturellen Feldern, Ausbildung von interkulturellen Übersetzerinnen und Übersetzern, Menschenrechtsarbeit, psychosoziale Betreuung und Begleitung, Beschäftigungsprogramme und Hilfswerkvertretung im Asylverfahren.

Die Bewältigung des Übergangs von der ehemaligen Regionalstelle des Schweizerischen Arbeiterhilfswerkes SAH zur neuen Geschäftsstelle unter dem Dach des eigenständigen Vereins SAH Schaffhausen war für Markus Plüss vor zwei Jahren eine grosse Herausforderung. Es mussten nicht nur neue Vereinsstrukturen geschaffen werden, auch der Betrieb als solcher musste von Grund auf neu aufgebaut werden. Nach zwei Jahren der Selbständigkeit hat das SAH Schaffhausen eine neue Identität erhalten und ist auch finanziell gesund.

Der Vorstand dankt Markus Plüss herzlich für sein langjähriges Engagement für das SAH Schaffhausen und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.

*Silvia Pfeiffer,  
Vorstand SAH Schaffhausen*